

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	HuF/016/21-26
Sitzungsdatum	Dienstag, den 22.11.2022
Sitzungsbeginn	09:00 Uhr
Sitzungsende	12:00 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	HuF/017/21-26
Sitzungsdatum	Dienstag, den 22.11.2022
Sitzungsbeginn	13:00 Uhr
Sitzungsende	15:01 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Bernd Wagner

Mitglieder

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
Herr Markus Alexander Fenske
Herr Achim Güssgen-Ackva in Vertretung für Herrn Dr. Reinhold Merbs
Herr Christoph Haub
Herr Ulrich Hausner
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
Herr Dr. Martin Saltzwedel
Herr Patrick Stoll in Vertretung für Herrn Olaf Beisel

Schriftführerin

Frau Angela Kammer Schriftführerin zu TOP 1 bis 11 (bis 10:34 Uhr)

Schriftführer

Herr Hans-Peter Schad Schriftführer zu TOP 12 Haushalt 2023 (ab 10:52 Uhr)

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak
Frau Erste Stadträtin Marion Götz
Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Herr Stadtrat Alfons Janke
Herr Stadtrat Siegfried Köppl
Herr Stadtrat Dieter Olthoff
Herr Stadtrat Norbert Simmer
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Hendrik Hollender
Herr Sven Weiberg

Verwaltung

Frau Sarah Bauer	
Herr Joachim Böhmerl	Schriftführer zu TOP 12.1. (10:35 Uhr bis 10:51 Uhr)
Herr Tobias Brandt	
Herr Klaus Detlef Ihl	zu TOP 6 (von 9:40 Uhr bis 9:55 Uhr)
Herr Olaf Keßler	
Herr Volker Knuhr	zu TOP 6 (von 9:50 Uhr bis 9:55 Uhr)
Herr Timo Schuhmann	

Abwesenheit:

Ausschussvorsitzender Wagner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, die Dezernenten, die Ausschussmitglieder, den Magistrat, den Stadtverordnetenvorsteher und die Mitarbeiter der Verwaltung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Mitglied Hausner beantragt, die Vorlage 21-26/0599 Gewinnverwendung 2021/Stadtwerke Friedberg vor der Drucksache 21-26/0523 Haushalt 2023 zu behandeln. Bürgermeister Antkowiak schlägt vor, alle Vorlagen, die die Stadtwerke betreffen, in der Tagesordnung vorzuziehen und vor dem Haushalt zu beraten.

Mitglied Durchdewald beantragt, die Tagesordnung um den UWG-Antrag 21-26/0630 Anpassung der Entschädigungssatzung zu erweitern, da der Antragstext den Haushalt betrifft.

Mitglied Dr. Saltzwedel hat Fragen zum Stellenplan. Diese werden im nicht öffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

Die Anträge zur Änderung der Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen. Die Tagesordnung wird ergänzt um den UWG-Antrag 21-26/0630. Vorlagen, die den Haushalt betreffen, werden vorgezogen, darunter auch Vorlagen der Stadtwerke und der Stellenplan.

Weitere Einwände gegen die Tagesordnung folgen nicht. Die Tagesordnung wird wie folgt angenommen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Mitteilungen der Dezernenten
1.1		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Ladestationen für E-Bikes
2	21-26/0536	Antrag vom Bündnis 90/Die Grünen vom 13.09.2022; hier: Haushaltsmittel für Trinkwasserbrunnen
3	21-26/0578	Antrag der Fraktion Die Linke. vom 08.10.2022; hier: Teilerstzugriff Stadthalle
		Sitzungsunterbrechung von 9:40 Uhr bis 9:50 Uhr
4	21-26/0581/1	Antrag der UWG-Fraktion vom 20.10.2022; hier: Verlängerung der Außenbewirtschaftung
5	21-26/0579	Energetische Sanierung und Umbau Kita Villa Winzig Mittelübertragung und Mehrkostenanmeldung
6	21-26/0598	Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2021 Stadtwerke Friedberg (Dr. Röhricht – Dr. Schillen GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft)
7	21-26/0599	Gewinnverwendung 2021/Stadtwerke Friedberg
8	21-26/0632	Wirtschaftsplan 2023 der Stadtwerke Friedberg
9	21-26/0595	Wirtschaftsplan 2023 (Entwurf) der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)
10	21-26/0543	Personalbindungsmaßnahmen: Job-Ticket, Bezugnahme auf Vorlage 16- 21/0608
11	21-26/0630	Antrag der UWG-Fraktion vom 14.11.2022; hier: Anpassung der Entschädigungssatzung
		9:35 Uhr: Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.
		9:51 Uhr: Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wiederhergestellt.
12	21-26/0523	Haushalt 2023 - Ergebnishaushalt 2023 - Finanzhaushalt 2023 - Stellenplan 2023 - Investitionsprogramm 2022 - 2026 - Ergebnis- und Finanzplanung 2022 - 2026 - Haushaltssatzung 2023
12.1	21-26/0589	1. Veränderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2023
12.2	21-26/0621	2. Veränderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2023
12.3	21-26/0629	3. Veränderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2023
12.4	21-26/0634	4. Veränderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2023
13		Verschiedenes
13.1		Verschiedenes; Geplante Feierliche Stadtverordnetenversammlung am 24.11.2022 entfällt
		Mitteilungsvorlagen zur Kenntnisnahme:
	21-26/0557	Aktueller Sachstand zum Theater Altes Hallenbad (Bescheid, Denkmalschutzpreis, Baukosten)
	21-26/0568	Finanzcontrolling-Bericht zum 30.09.2022

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1.	Mitteilungen der Dezernenten
-----------	-------------------------------------

1.1.	Mitteilungen der Dezernenten; hier: Ladestationen für E-Bikes
-------------	--

Bürgermeister Antkowiak teilt mit:

Eine neue E-Bike-Ladesäule mit fest montierten Ladekabeln wurde durch die Stadtwerke Friedberg am „Café Rund“ auf dem Elvis-Presley-Platz in Betrieb genommen.

2.	21-26/0536	Antrag vom Bündnis 90/Die Grünen vom 13.09.2022; hier: Haushaltsmittel für Trinkwasserbrunnen
-----------	-------------------	--

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt,

- 1.) zu ermitteln, welche Mittel erforderlich sind, um den gesetzlichen Bestimmungen, wie sie im Entwurf eines zweiten Gesetzes zur Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes vorgesehen sind, nachzukommen und
- 2.) die entsprechenden Beträge in den Haushaltsplan 2022 einzusetzen,
- 3.) mit nachhaltigen Planungen für die Umsetzung zu beginnen. Hierbei ist auch zu prüfen, ob diese Aufgabe nicht in den Aufgabenbereich der Stadtwerke fällt. Ggf. sind die Mittel dann dort zu berücksichtigen.

Mitglied Fenske erläutert den Antrag und begründet ihn. Er verweist auf die in Planung befindliche gesetzliche Grundlage.

Mit Wortmeldungen beteiligen sich die Mitglieder Hausner, Güssgen-Ackva und Dr. Saltzwedel.

Mitglied Hausner schlägt vor, die Planung, Umsetzung und Finanzierung bei den Stadtwerken anzusiedeln. Bürgermeister Antkowiak nimmt Stellung.

Mitglied Güssgen-Ackva berichtet aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, dass der Antrag mit 3 Ja-, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen bei Stimmengleichheit abgelehnt wurde und dass die Hygiene und die Wartung als Gegenargumente angeführt wurden.

Bürgermeister Antkowiak nimmt Stellung und teilt mit, dass 16.000 Euro für den Bau eines Trinkwasserbrunnens auf dem Elvis-Presley-Platz veranschlagt sind (10.000 Euro für eine Brunnenstele mit mechanischer Steuerung und 6.000 Euro Tiefbau-Kosten), die bei den Stadtwerken anzusiedeln seien.

Mitglied Dr. Saltzwedel hält Gegenrede. Die Bundesgesetzgebung sei in Planung und bei einer Beschlussfassung könnten Fördergelder abgerufen werden.

Mitglied Hausner beantragt, über den Änderungsantrag abzustimmen.

Vorsitzender Wagner fasst die Änderungen zusammen:

Für die Errichtung eines Trinkwasserbrunnens am Elvis-Presley-Platz werden die Stadtwerke in Anspruch genommen, für die Kostenseite inklusive Wartung.

Beschluss in Abänderung:

Der Magistrat wird beauftragt,

- 1.) zu ermitteln, welche Mittel erforderlich sind, um den gesetzlichen Bestimmungen, wie sie im Entwurf eines zweiten Gesetzes zur Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes vorgesehen sind, nachzukommen und
- 2.) **Für die Errichtung eines Trinkwasserbrunnens am Elvis-Presley-Platz werden die Stadtwerke in Anspruch genommen, für die Kostenseite inklusive Wartung.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 7 Nein 1 Enthaltung 1

3.	21-26/0578	Antrag der Fraktion Die Linke. vom 08.10.2022; hier: Teilerstzugriff Stadthalle
-----------	-------------------	--

Stadtverordneter Weiberg erhält Rederecht und begründet den Antrag der Fraktion Die Linke. Der Niederschrift ist beigefügt eine Tischvorlage der Fraktion Die Linke. „Schätzung Vergleich Stadthallenneubau vs. Weiterbetrieb. Nicht belastbar.“ (Anlage 1)

An der Diskussion beteiligen sich mit Wortmeldungen die Mitglieder Güssgen-Ackva, Hausner, Durchdewald, Weiberg, Dr. Saltzwedel, Haub, Dr. Rack und Stadtverordneter Weiberg.

Zur Frage des Stadtverordneten Weiberg nach kostenfreien Räumen für Vereine am potentiellen Standort Kasernengelände nimmt Bürgermeister Antkowiak Stellung.

Mitglied Hausner schlägt im Hinblick auf den Erhalt der Stadthalle und deren Sanierung ein neues energetisches Gutachten für die Stadthalle zur Kostenermittlung vor.

Mitglied Dr. Saltzwedel zitiert aus dem Ortsbeiratsprotokoll Kernstadt, wonach Bauamtsleiter Brandt eine Alternative zur Stadthallensanierung nennt. Bürgermeister Antkowiak nimmt Stellung und teilt mit, dass es einen möglichen Standort für einen Neubau in der Nähe der Stadthalle gibt.

Mitglied Dr. Rack beantragt Finanzmittel für ein energetisches Gutachten der Stadthalle.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, lässt Vorsitzender Wagner über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt Verhandlungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BimA) über den Erwerb einer ausreichen großen Teilfläche des ehemaligen Kasernengeländes für den Neubau einer Stadthalle aufzunehmen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept für den funktionalen Neubau einer kommunalen Stadthalle auf dem ehemaligen Kasernengelände zu erstellen und der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen.

Die Stadthalle soll dabei in unmittelbarer Nähe des Standortes für ein Tagungshotel geplant werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 2 Nein 7 Enthaltung 0

4. 21-26/0581/1 Antrag der UWG-Fraktion vom 20.10.2022;
hier: Verlängerung der Außenbewirtschaftung

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Sondernutzungssatzung bezüglich der Außenbewirtschaftungen dergestalt geändert wird, dass eine ganzjährige Nutzung unter Beachtung der Gebührensatzung möglich wird.

Die Aufstellung und Nutzung von Elektroheizungen zu diesem Zweck werden ausgeschlossen.

Erste Stadträtin Götz teilt das Ergebnis der Vorberatung im Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr mit und zitiert den Änderungsbeschluss:

Änderungsbeschluss (Ausschuss Energie, Wirtschaft und Verkehr):

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die **Außenbewirtschaftung** dergestalt geändert wird, dass eine ganzjährige Nutzung **bis zur Umgestaltung der Kaiserstraße**, unter Beachtung der Gebührensatzung möglich wird.

Die Aufstellung und Nutzung von **Gas- oder** Elektroheizungen zu diesem Zwecke werden ausgeschlossen.

Wortmeldungen der Mitglieder Stoll, Güssgen-Ackva, Fenske.

Mitglied Güssgen-Ackva beantragt, dass die Regelung jährlich neu beschlossen wird für das Folgejahr.

Erste Stadträtin Götz erläutert das Verfahren zur praktischen Umsetzung des möglichen Änderungsbeschlusses.

Nach weiterer Erörterung lässt Vorsitzender Wagner über den Änderungsantrag der FDP abstimmen, „Die Sondernutzung wird jährlich wieder neu erteilt“.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 1 Nein 8 Enthaltungen 0

Anschließend lässt er über den Änderungsbeschluss des Ausschusses Energie, Wirtschaft und Verkehr abstimmen.

Beschluss in Abänderung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Außenbewirtschaftung dergestalt geändert wird, dass eine ganzjährige Nutzung bis zur Umgestaltung der Kaiserstraße unter Beachtung der Gebührensatzung möglich wird.

Die Aufstellung und Nutzung von Gas- oder Elektroheizungen zu diesem Zwecke werden ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich in Abänderung beschlossen
Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0

5.	21-26/0579	Energetische Sanierung und Umbau Kita Villa Winzig Mittelübertragung und Mehrkostenanmeldung
-----------	-------------------	---

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen, Herr Brandt, nimmt Stellung zur Frage von Mitglied Dr. Saltzweil nach der DIN-Norm für Brandschutz und Gebäudehöhe.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, lässt Vorsitzender Wagner über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Für die notwendige Weiterführung der Sanierung und Erweiterung der Kita Villa Winzig (Saarstraße 10-12) werden bei der Investitionsnummer 1.0531.04 bei der Kostenstelle 1.464.711 die noch benötigten finanziellen Mittel in Höhe von insgesamt 1.220.000 € kurzfristig bereitgestellt.
2. Die Kostendeckung der erforderlichen Haushaltsmittel erfolgt als überplanmäßige Auszahlung gem. § 100 HGO über folgende Investitionsnummer:
Kostenstelle: 2.762101 Investitionsnummer: 4122009;
Bezeichnung: Baumaßnahme Brandschutzmaßnahmen Stadthalle; Betrag 1.220.000 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

6.	21-26/0598	Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2021 Stadtwerke Friedberg (Dr. Röhrich – Dr. Schillen GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft)
-----------	-------------------	--

Nach einer Sitzungspause von 9.40 Uhr bis 9:50 Uhr lässt Vorsitzender Wagner über die Beschlussvorlage Jahresabschluss Wirtschaftsjahr 2021 der Stadtwerke Friedberg abstimmen.

Beschluss:

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Friedberg zum 31.12.2021 gemäß § 5 Ziffer 11 des Eigenbetriebsgesetzes in der von der Dr. Röhrich – Dr. Schillen GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Bielefeld geprüften Fassung sowie den Jahresbericht der Betriebsleitung wird wie vorliegend festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0

7. 21-26/0599 Gewinnverwendung 2021/Stadtwerke Friedberg

Den Ausschussmitgliedern liegt aus der Vorberatung ein Änderungsbeschluss des Magistrats als Drucksache vor. Vorsitzender Wagner moniert die Problematik, dass dieser Auszug in Session nicht digital verfügbar war.

Ursprünglicher Beschlussentwurf:

Es wird beschlossen, den Jahresgewinn 2021 der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Bürgermeister Antkowiak verliest den im Magistrat gefassten Beschluss in Abänderung. Anschließend lässt Vorsitzender Wagner über diesen Beschluss in Abänderung abstimmen.

Beschluss in Abänderung:

Es wird beschlossen, **einen Betrag in Höhe von 350.000,00 € netto aus dem Jahresgewinn 2021 der Stadtwerke Friedberg als Gewinnabführung an die Stadt Friedberg (Hessen) abzuführen und den Rest des Jahresgewinns 2021** der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich in Abänderung beschlossen
Ja 5 Nein 3 Enthaltung 1

8. 21-26/0632 Wirtschaftsplan 2023 der Stadtwerke Friedberg

Beschluss:

Dem Wirtschaftsplan 2023 wird zugestimmt und der vorgelegte Wirtschaftsplan einschließlich Stellenplan der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2023 wird genehmigt und wie folgt festgestellt:

I. Erfolgsplan

Aufwand und Ertrag	=	103 T€
--------------------	---	--------

Vermögensplan

Ausgabenbedarf (enthalten: Verminderung des Nettogeldvermögens 0 T€)	=	5.122 T€
---	---	----------

Deckungsmittel	=	5.122 T€
----------------	---	----------

Wirtschaftsplan	- Gesamt -	=	5.225 T€
------------------------	-------------------	----------	-----------------

II. Eine Darlehensbeschaffung ist in Höhe von 3.402 T€ veranschlagt.

III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im Wirtschaftsjahr 2023 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden kann, wird auf 6.000 T€ festgesetzt.

IV. Verpflichtungsermächtigungen werden keine erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

9.	21-26/0595	Wirtschaftsplan 2023 (Entwurf) der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)
-----------	-------------------	--

Auf die Frage des Mitglieds Dr. Rack nach Zahlen zu illegalen Müllablagerungen gibt Betriebsleiter Böhmerl eine Übersicht für 2022.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2023 wird wie vorgelegt beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

10.	21-26/0543	Personalbindungsmaßnahmen: Job-Ticket, Bezugnahme auf Vorlage 16-21/0608
------------	-------------------	---

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Friedberg (Hessen) stellt den bezugsberechtigten Mitarbeitenden das RMV-Jobticket ab 01.01.2023 kostenlos zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

11.	21-26/0630	Antrag der UWG-Fraktion vom 14.11.2022; hier: Anpassung der Entschädigungssatzung
------------	-------------------	--

Mitglied Durchdewald stellt den Antrag vor und begründet ihn.

An der Beratung beteiligen sich mit Wortmeldungen die Mitglieder Güssgen-Ackva, Fenske Dr. Rack, Stoll, Dr. Saltzwedel, Durchdewald und der Stadtverordnete Weiberg.

Mitglied Güssgen-Ackva schlägt vor, eine Änderung der Entschädigungssatzung vorzubereiten und zum Ende der Wahlperiode 2021-2026 zu beschließen.

Stadtverordneter Weiberg schlägt vor, eine Anpassung auch für Selbstständige vorzunehmen.

Bürgermeister Antkowiak nimmt Stellung und teilt mit, dass im Ältestenrat bereits eine Diskussion zur Anpassung stattfand. Eine aktualisierte Synopse liegt vor.

Mitglied Dr. Rack beantragt eine grundlegende Überarbeitung mit Wirkung für die neue Wahlperiode 2026-2031 und somit für zukünftige Mandatsträger.

Mitglied Dr. Saltzwedel weist darauf hin, dass der Antragstext explizit den aktuellen Haushalt betrifft und bei Beschluss Gelder in den Haushalt einzustellen sind, damit man die Stadt Friedberg handlungsfähig ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, lässt Vorsitzender Wagner über den Antrag in der vorliegenden Form abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach 21 Jahren eine Anpassung aller in der Entschädigungssatzung aufgeführten Abgeltungen und Aufwandsentschädigungen auf der Basis des Lebenshaltungsindex für die Jahre von 2002 bis 2021 um ca. 30 % ab dem 01.01.2023. Zudem soll eine Index-Regelung, analog des § 7 der Bad Nauheimer Entschädigungssatzung aufgenommen werden, die ab dem gleichen Zeitpunkt gilt. Daher beantragen wir, die Haushaltsstelle 6131000 um 40.000 € von 140.000 € auf 180.000 € zu erhöhen.

Von 10:20 Uhr bis 10:35 Uhr folgt eine Sitzungsunterbrechung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 5 Nein 1 Enthaltung 3

9:35 Uhr: Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

9:51 Uhr: Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wiederhergestellt.

12.	21-26/0523	Haushalt 2023
		- Ergebnishaushalt 2023
		- Finanzhaushalt 2023
		- Stellenplan 2023
		- Investitionsprogramm 2022 - 2026
		- Ergebnis- und Finanzplanung 2022 - 2026
		- Haushaltssatzung 2023

Ab 10.52 Uhr Schriftführer Hans-Peter Schad

Fortführung der Haushaltsberatung 2023

Vorsitzender Wagner teilt mit, dass er den Haushalt 2023 wie folgt beraten möchte:

- Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt der einzelnen Teilhaushalte
- Investitionsprogramm
- Ergebnis- und Finanzplanung
- Haushaltssatzung

Diesem Vorschlag wird einvernehmlich zugestimmt.

Die Grundlage für die Beratung des Haushaltes 2023 ist der Entwurf des Haushaltsplanes 2023 sowie die vorliegenden 1., 2., 3. und 4. Veränderungsliste.

Ergebnishaushalt

Zu Beginn der Beratung über den Ergebnishaushalt kommt es zu einer ausgiebigen Erörterung über die Ansätze für den Gasverbrauch.

Antrag SPD-Fraktion

Die Ansätze des Gasverbrauches im gesamten Ergebnishaushalt statt des 3,0fachen nur mit dem 2,7fachen erhöhen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bei der Kostenstelle 1.000000 Gemeindeorgane
Bei dem Sachkonto 6993007-übrige sonstige betriebliche Aufwendungen Ausländerbeirat
Den Ansatz in Höhe von 1.000 € erhöhen um 500 € auf 1.500 €.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bei der Kostenstelle 4.439000 Andere soziale Einrichtungen (Frauenhaus und -zentrum, Fünf-Finger-Treff)
Bei dem Sachkonto 7128013 Zuschüsse für lfd. Zwecke (Frauenzentrum und Haus)
Erhöhung des Ansatzes von 9.000 € um 500 € auf 9.500 € für den Frauennotruf

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bei der Kostenstelle 4.470000 Andere Träger der Wohlfahrtspflege
Bei dem Sachkonto 7128000 Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche
bittet Mitglied Patrick Stoll um eine Aufstellung, welche Vereine Zuschüsse erhalten.
Die Aufstellung wurde dem Fraktionsvorsitzenden der CDU, Herrn Beisel im Rahmen der Beantwortung der Fragen zum Haushalt 2023 bereits zugeschickt.

Ende der Sitzung HuF/016/21-26: 12.00 Uhr

Beginn der Sitzung HuF/017/21-26: 13:00 Uhr - Fortführung der Haushaltsberatung 2023

Zu Beginn der Sitzung teilt Erste Stadträtin Marion Götz mit, dass die am Vormittag beschlossene Kürzung der Haushaltsansätze für Gaskosten eine Ersparnis von rd. 95.000 € ergibt.

Anschließend lässt Vorsitzender Bernd Wagner über den Ergebnishaushalt insgesamt abstimmen.

Der HuF fasst folgenden

Beschluss: Der HuF stimmt dem vorgelegten Entwurf des Ergebnishaushaltes unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Finanzhaushalt:

Bei der Kostenstelle 1.000000 Gemeindeorgane

Bei der Investitionsnummer 1.0810.04 „PKW Bürgermeister“

Teilt Bürgermeister Dirk Antkowiak mit, dass der Ansatz in Höhe von 45.000 € gestrichen werden kann.

Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bei der Kostenstelle 1.020000 Zentrale Dienste – Allgemeine Verwaltung

Bei der Investitionsnummer 1.0541.04 Erweiterung Rathaus (MTA 8)

Den Ansatz in Höhe von 1.000.000 € verschieben in das Jahr 2024 und mit einer Verpflichtungsermächtigung versehen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Bei der Kostenstelle 4.561002 Sportstätte Bruchenhäuser

Beauftragt der HuF die Verwaltung, die Kosten für den Umbau bzw. Neubau des Sportlerheimes zu ermitteln und diese bei der nächsten Haushaltsberatung bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bei der Kostenstelle 4.321000 Wetterau-Museum

Bei der Investitionsnummer 4.0535.09 Neukonzeption/Brandschutz Wetteraumuseum/ISEK

Den Ansatz in Höhe von 1.000.000 € mit einem Sperrvermerk in Höhe von 750.000 € versehen.

Die Freigabe der Mittel erfolgt durch den HuF.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bei der Kostenstelle 6.690000 Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen

Erteilt der HuF dem Magistrat folgende Prüfaufträge:

Bezüglich des Hochwasserschutzes betreffend „Am Seebach“ wird das Fachamt beauftragt in Verbindung mit dem Bundesforst, die Kosten zu ermitteln und diese für den Haushalt 2024 anzumelden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bezüglich der Renaturierung des „Beunbachs“ die Kosten zu ermitteln und diese für den Haushalt 2024 anzumelden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bei der Kostenstelle 2.762101 Georg-August-Zinn-Halle

Bei der Investitionsnummer 4122009 Baumaßnahmen Brandschutzmaßnahmen

Den Ansatz in Höhe von 3.000.000 € mit einem Sperrvermerk versehen. Die Freigabe der Mittel erfolgt durch den HuF.

Bürgermeister Dirk Antkowiak trägt vor, welche Brandschutzmaßnahmen in 2022 durchgeführt wurden und welche in 2023 geplant sind. Diese Liste wird dem Protokoll zugeführt.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Antrag SPD-Fraktion

Für die energetische Sanierung der Stadthalle Friedberg wird die Verwaltung beauftragt ein neues Gutachten einzuholen. Die Ergebnisse sind für die Haushaltsberatung 2024 dem Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr sowie dem HuF vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bei der Kostenstelle 9.762105 Mehrzweckhalle Bruchenbrücken

Bereitstellung von 60.000 € Planungskosten für die energetische Sanierung der Mehrzweckhalle Bruchenbrücken

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Sodann lässt Vorsitzender Bernd Wagner über den Finanzhaushalt insgesamt abstimmen.

Der HuF fasst folgenden

Beschluss: Der HuF stimmt dem vorgelegten Entwurf des Finanzhaushaltes unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Anschließend Pause von 14.45 Uhr – 14.55 Uhr

Investitionsprogramm

Abstimmung Investitionsprogramm

Der HuF fasst folgenden

Beschluss: Der HuF stimmt dem vorgelegten Entwurf des Investitionsprogrammes unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Ergebnis- und Finanzplanung 2022 – 2026

Der HuF fasst folgenden

Beschluss: Der HuF stimmt dem vorgelegten Entwurf der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Haushaltssatzung

Abstimmung Haushaltssatzung

Der HuF fasst folgenden

Beschluss: Der HuF stimmt der vorgelegten Haushaltssatzung unter Berücksichtigung der vorgenommenen Veränderungen zu.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

12.1. 21-26/0589 1. Veränderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2023

Beschluss:

Die 1. Veränderungsliste zum Haushaltsentwurf 2023 wird gemäß Anlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

12.2. 21-26/0621 2. Veränderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2023

Beschluss:

Die 2. Veränderungsliste zum Haushaltsentwurf 2023 wird gemäß Anlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

12.3. 21-26/0629 3. Veränderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2023

Beschluss:

Die 3. Veränderungsliste zum Haushaltsentwurf 2023 wird gemäß Anlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

12.4. 21-26/0634 4. Veränderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2023

Beschluss:

Die 4. Veränderungsliste zum Haushaltsentwurf 2023 wird gemäß Anlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

beschlossen

13. Verschiedenes

**13.1. Verschiedenes;
Geplante Feierliche Stadtverordnetenversammlung am 24.11.2022
entfällt**

Stadtverordnetenvorsteher Hendrik Hollender teilt mit, dass die für den 24.11.2022 vorgesehene feierliche Stadtverordnetenversammlung nicht stattfindet.

Mitteilungsvorlagen zur Kenntnisnahme:

**21-26/0557 Aktueller Sachstand zum Theater Altes Hallenbad (Bescheid,
Denkmalschutzpreis, Baukosten)**

zur Kenntnis genommen

21-26/0568 Finanzcontrolling-Bericht zum 30.09.2022

zur Kenntnis genommen

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt Vorsitzender Bernd Wagner um 15:01 Uhr den 2. Teil mit Dankesworten an alle Anwesenden und Beteiligten der ganztägigen HuF-Sitzung (Sitzungsnummern HuF/016/21-26 und HuF/017/21-26).

gez.: Wagner

(Vorsitzender)

gez.: Kammer

(Schriftführerin
Zu TOP 1 - 11))

gez.: Böhmerl

(Schriftführer zu TOP 12,
bis 10:51 Uhr)

gez.: Schad

(Schriftführer ab TOP 12,
ab 10:52 Uhr)